

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 2

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie hie und da in unserm lieben Vaterlande, methodisch zur Verbissenheit gegen diejenigen erzogen worden, mit denen sie gemeinschaftlich an der Jugend zu arbeiten haben. Es mag dazu auch der Umstand beitragen, daß bei uns nicht, wie hie und da, der Schullehrerstand im Gegensatze gegen den Predigerstand von oben herab gehätschelt wird oder umgekehrt, sondern daß beide unter einem gewissen gemeinsamen Drucke leben.

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende:

Hilfsmittel für den Lehrer:

Im Fache der deutschen Sprache:

Lüning. Schulgrammatik. Frauenfeld. Fr. 1. 20.

Schulz. Deutsche Sprachlehre für Volksschulen, Präparanden-Anstalten und Schullehrer-Seminarien. Berlin. 1854. Fr. 1. 60.

Gözinger. Sprachlehre. Aarau. Fr. 2. 70.

Im Rechnen:

Egger, J. Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die zehn Jahre der bernischen Volksschulen und method. Anleitung nebst Angaben für den Rechnungsunterricht in den vier Schuljahren. Bern. 1854. Fr. 1. 50.

Lehner, G. Übungsbuch im Kopf- und Zifferrechnen. 2te Auflage. Bern, 1854. Fr. 2. 50.

Zähringer. Leitfaden für den Unterricht im praktischen Rechnen an schweiz. Volksschulen. Frauenfeld, 1854. Fr. 6.

Erzinger. Übungsbeispiele aus dem Leben für's Leben, oder prakt. Rechenbuch für die Oberklassen der Volksschulen, für Fortbildungsschulen und für den denkenden Landwirth. Schaffhausen, 1854. Fr. 1. 25.

Zähringer, S. Aufgaben zum prakt. Rechnen für schweiz. Volksschulen. 10 Hefte mit Antworten. Aufg. Heft 1—2 à 40 Rp. 3—9 à 15 Rp. 10 à 30 Rp. Antworten 3—10 à 25 Rp.

Egger, G. Geometrie für gehobeneren Volksschulen, Seminarien, niedere Gewerbe und Handwerker Schulen, mit circa 1000 Übungsaufgaben. Bern, 1856. Fr. 3.

— — Method. prakt. Rechenbuch für schweiz. Volksschulen u. Seminarien, mit circa 6000 Übungsaufgaben. Bern, 1857. Fr. 4.

Im Gesang:

Weber, J. N. Theoretisch = praktische Gesanglehre als Anleitung zum Schulgesangbuch. Bern, 1855. Circa Fr. 14.

Silcher. Kurzgefaßte Gesanglehre für Volksschulen. 2te Auflage. Fr. 1. 20.

Rüegg, H. A. Der Gesangunterricht in der Volksschule. Gorgen, 1857. Fr. 1. 50.

Im Schreiben:

Mädlein. Unterricht im Takt Schreiben. Fr. 3. 90.

Im der vaterländischen Geschichte:

Bögelin, J. K. Geschichte der schweizerischen Eidsgenossenschaft. Dritte, nach dem Hinscheide des Verfassers ganz umgearbeitete Auflage. Von Dr. H. Escher. Zürich 1856. 3 Bände. Fr. 18.

Im Fache der Religion:

Kurz. Lehrbuch der heil. Geschichte. Ein Wegweiser zum Verständniß des göttlichen Heilplanes nach seiner geschichtlichen Entwicklung. Fr. 3. 50.

Lisko, Fr., Dr. Das neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Martin Luthers. Berlin, 1842. Fr. 11. 35.

Eine neue wohlfeilere Auflage ist im Erscheinen begriffen.

Desselben altes Testament. Berlin, 1843. Fr. 26. 70.

Boll, Fr., Handbuch zu Rickli's großer Kinderbibel, zum Gebrauch der Lehrer. Neuer Bund. Bern, 1847. Fr. 3. 12 Rp.!

**Sämmtliche Bücher sind vorrätbig in der
J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.**

Gesucht: Ständige Korrespondenten für das „Schweizerische Volks-
schulblatt“ gegen angemessenes Honorar in den Kantonen
Baselland, Zürich und Graubünden. Offerten unter Angabe der Be-
dingungen sind zu adressiren an die Redaktion Dr. F. J. Vogt in Bern.


Einladung zum Abonnement.

Wir laden hiemit wiederholt alle Lehrer und Schulfreunde angelegentlich zum Abonnement auf's „Schweizerische Volksschulblatt“ pro 1^o Semester 1858 ein; dasselbe erscheint in wöchentlichen Nummern zu 1 Bogen mit den „Erweiterungen“ als regelmäßiger Beilage.

Die Preise sind folgende:

- 1) Volksschulblatt mit Erweiterungen halbjährlich Fr. 3. 50.
- 2) Volksschulblatt ohne Erweiterungen „ „ 2. —
- 3) Erweiterungen für sich allein „ „ 2. —

Die Erweiterungen werden von nun an **illustriert** und erscheinen regelmäsig zu $\frac{3}{4}$ Bogen statt bisher nur 8 Seiten per Nummer. Wie das „Volksschulblatt“ das reichhaltigste und wohlfeilste pädagogische Journal ist, so die „Erweiterungen“ — jährlich ein Band von mehr als 600 Seiten mit circa 60 ausgezeichnet schönen Bildern zu nur Fr. 4!! — das billigste Unterhaltungsblatt.

 **Die Nachnahme für das erste Halbjahr 1858 wird mit der nächsten Nummer bezogen.**

Wer behufs der Gratiserwerbung unserer Blätter Abonnenten pro Jahrgang 1858 (zu Fr. 4) der Erweiterungen gewinnt, wolle das Verzeichniß derselben bis **10.** dieß franco einsenden; ebenso erwarten wir von denjenigen, die allenfalls vorläufig nur auf das 1^e Quartal zu abonniren gedenken, bis am 10. dieß darüber frankirte briefliche Nachricht.

Es empfehlen sich zu zahlreichen Abonnements:

Bern, 1. Jänner 1858.

Die Herausgeber.